

Zeitliche Struktur

Die Weiterbildung umfasst 250 Stunden, die sich auf eineinhalb Jahre verteilen:

1. WE: 08. - 09.09.2017
2. WE: 03. - 04.11.2017
3. WE: 19. - 20.01.2018

Viertageskurs ohne Übernachtung: 07. - 10.03.2018

4. WE: 21. - 22.09.2018

Herbstferienkurs mit Übernachtung: 07. - 12.10.2018

5. WE: 30.11. - 01.12.2018

Viertageskurs mit Übernachtung: 13. - 16.02.2019

6. WE: 29. - 20.03.2019

Start

Fr. 08. September 2017 von 9.00 – 17.00 Uhr und
Sa. 09. September 2017, 10.00 -18.00 Uhr in der IGS Augustfehn.

Die weiteren Termine s. o.

Spielorte

Die sechs Wochenendkurse (Fr. – Sa.) finden statt in den Räumen der IGS Augustfehn. Die TeilnehmerInnen können zu Hause übernachten oder sich in Augustfehn auf eigene Kosten z. B. in Ferienwohnungen einmieten.

Der Ferienkurs und der Viertageskurs mit Übernachtung finden in einer Weiterbildungseinrichtung statt, die entsprechende Möglichkeiten für Theaterarbeit bietet.

Kosten

Die Kosten für die gesamte Weiterbildungsmaßnahme (250 Wochenstunden) betragen: 1800,- €, zahlbar in zwei Jahresraten. Darin enthalten sind Unterbringung und Verpflegung während des Ferienkurses und während eines Viertageskurses in einem Seminarhaus. Fahrtkosten und sonstige Nebenkosten müssen selbst getragen werden. Schulen, die ein Interesse am Fach DS haben, sind oft bereit, einen Teil der Kosten zu übernehmen. Fragen Sie Ihre Schulleitung.

Qualifikation

Eine erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme wird durch ein Zertifikat des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) bescheinigt, welches als Lehrbefähigung anerkannt wird.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 04.08.2017 online unter der Kursnummer KOL. 1736. D01 beim OFZ an (www.ofz.de).

Oldenburger Fortbildungszentrum
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Postfach 250 3
26111 Oldenburg
Tel.: (0441) 7 98 – 3039
Fax: (0441) 7 98 – 19 30 39
E-Mail: ofz@uni-oldenburg.de
Internet: www.ofz.de

© OFZ, 2017

Wie Lehrer zu Theaterlehrern werden

Darstellendes Spiel für die Sekundarbereiche I und II sowie für die Primarstufe



2017-2019



Oldenburger Fortbildungszentrum
im Didaktischen Zentrum (DIZ)

Ziele

In der Weiterbildungsmaßnahme erwerben Lehrerinnen und Lehrer eine allgemeine und eine stufenbezogene Grundqualifikation, die die Voraussetzungen für die Arbeit mit den Inhalten und Methoden des Darstellenden Spiels (DS) schafft: in einem eigenständigen Fach „Darstellendes Spiel“, in Projekten, Arbeitsgemeinschaften und in anderen Unterrichtsfächern.

Das Team MaiGo

Seit vielen Jahren arbeiten wir als MaiGo (Maïke und Ingo) in der Weiterbildung für DS zusammen. Gemeinsam haben wir bisher acht zweijährige Weiterbildungskurse und etliche Workshops geleitet; dabei wurden ca. 200 Lehrerinnen und Lehrer zu TheaterlehrerInnen weitergebildet.

Maïke Klüver: Lehrerin am Otto-Schott-Gymnasium Mainz für Deutsch, DS und ev. Religion, ausgebildete Schauspielerin

Ingo Zach: Lehrer an der IGS Augustfehn für Mathematik, DS und Erdkunde, Fachberater für Erdkunde, Geschichte und Politik



Das Besondere unseres Vorgehens besteht darin, dass wir als Lehrer in der täglichen Praxis eine Arbeitsweise für Theaterarbeit „Aus der Schule für die Schule“ entwickelt haben, die direkt im Unterricht umgesetzt werden kann. Der Schlüssel guter Theaterarbeit liegt in der gegenseitigen Wertschätzung. Deshalb bilden neben dem Erlernen von theaterpädagogischen Verfahren eine positive Atmosphäre, der Gruppenbildungsprozess und das Üben von Feedbackverfahren wichtige Pfeiler in dieser Weiterbildung. Wir erfahren in jedem neuen Kurs, dass die TeilnehmerInnen die gemeinsame, künstlerische Arbeit in einer stimmigen Gruppe auch als Kraftquelle und Entspannung vom Alltag erleben. Besonders die Termine in den Seminarhäusern bieten den kreativen Freiraum, um gemeinsam Neues zu lernen.

Pädagogische Grundlagen

„Aus der Schule für die Schule!“

Selbstverständnis als Theaterlehrer/in:

Begleiter/in von ästhetischen Lernprozessen, fachliche Orientierung an der Theaterkunst, Spielleitung statt Regie, Schülerorientierung im Unterricht

Aufgaben als Theaterlehrer/in:

Stundenplanung, kompetenzorientiertes Arbeiten, Verfahren zum Initiieren von kreativen Prozessen, Verfahren zur Konzeptentwicklung

Durchführung eines Theaterprojekts:

Methoden zur Bearbeitung einer dramatischen Textvorlage, zur Adaption eines nicht-dramatischen Textes, zur Erstellung einer Eigenproduktion; Projektmanagement

Beurteilen und Bewerten:

Vermittlung verbindlicher Fachterminologie; Beobachtungsverfahren, Feedbackverfahren, Erstellen von Klausuren, Kriterien der Leistungsmessung und -beurteilung

Inhalte

Die Rolle des Spielleiters / der Spielleiterin zieht sich als Arbeits- und Aufmerksamkeitsschwerpunkt durch die gesamte Weiterbildung.

I. Halbjahr „Miteinander ins Spiel kommen“

Schwerpunkt: Grundlagen des szenischen Spiels

1. Körper und Raum
2. Atmung, Stimme, Sprache, Gesang

II. Halbjahr

3. Figur und Rolle
4. Spiel mit Rhythmus und Musik
5. Spiel mit Objekten

III. Halbjahr „Schwerpunkt Spielleitung“

6. Rollengestaltung, Arbeit an der Figur
7. Dramaturgie und Textarbeit
8. Inszenierung; Probentechniken

IV. Halbjahr

9. Verfahren zur Umsetzung dramatischer. bzw. nichtdramatischer Vorlagen
10. Textproduktion; Eigenproduktion, Komik auf der Bühne / körperorientierte Theaterformen
11. Vorstellung der Arbeitsergebnisse in mindestens einer Aufführung mit der Ausbildungsgruppe

